



# **selbst & bewusst**

**10 Tipps für den persönlichen  
Datenschutz bei Facebook**

**Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit**

**Facebook ermöglicht es dir, mit den Menschen in deinem Leben in Verbindung zu treten und Inhalte mit diesen zu teilen.**



## Registrieren

Facebook ist und bleibt kostenlos.

Vorname:

Nachname:

Deine E-Mail:

E-Mail nochmals eingeben:

Neues Passwort:

Ich bin:  Geschlecht auswählen:

Geburtsdag: Tag:  Monat:  Jahr:

Warum muss ich meinen Geburtstag angeben?

**Erstelle eine Seite für eine Berühmtheit, eine Band oder ein Unternehmen.**

[Deutsch](#) [English \(US\)](#) [Español](#) [Português \(Brasil\)](#) [Français \(France\)](#) [Italiano](#) [العربية](#) [हिन्दी](#) [中文\(简体\)](#) [日本語](#) [»](#)

[Facebook](#) © 2011 · [Deutsch](#) [Handy](#) · [Freunde finden](#) · [Banner](#) · [Personen](#) · [Seiten](#) · [Über uns](#) · [Werbung](#) · [Seite erstellen](#) · [Entwickler](#) · [Karrieren](#) · [Datenschutz](#) · [Impressum/Nutzungsbedingungen](#) · [Hilfe](#)

## Die Geister, die ich rief...

Soziale Netzwerke wie Facebook spielen nicht nur bei Jüngeren eine immer größere Rolle für die Kommunikation und die Pflege von Freundschaften. Dabei darf sich der Nutzer nicht der Illusion hingeben, dass ihm Facebook die Plattform völlig kostenlos zur Verfügung stellt. Die Währung, mit der die Mitgliedschaft bei Facebook bezahlt wird, sind die Daten der Nutzer. Man erlaubt Facebook, diese Daten zu sammeln und sie zu verwenden. Über diesen Umstand sollte sich jeder Facebook-Nutzer stets bewusst sein und für sich abwägen, welche Informationen zur eigenen Person er oder sie tatsächlich preisgeben will. Welche privaten Gewohnheiten, welche persönlichen Vorlieben, welche Aspekte der Freizeitgestaltung und des Konsumverhaltens sollen tatsächlich und für wen veröffentlicht werden?

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit hat in dieser Broschüre einige Tipps und Hinweise für die Nutzung von Facebook zusammengestellt, die dem Nutzer ermöglichen sollen, weitestgehend den Selbstschutz zu wahren. Dies ist, nicht zuletzt aufgrund der unklaren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen bei Facebook, schwer genug. Doch selbst bei sorgfältig gewählten Privatsphäre-Einstellungen sind Daten, die einmal im Internet veröffentlicht wurden, nicht mehr kontrollierbar und finden vielleicht ungewollte Verbreitung. Diese Broschüre und die darin enthaltenen Einstellungstipps können nicht Ihren gesunden Menschenverstand ersetzen. Fragen Sie sich vor dem Einstellen einer privaten Information, ob Sie davon auch wildfremden Menschen auf der Straße erzählen würden. Wenn nicht, sollten Sie diese Information auch nicht im Internet verbreiten, denn sie könnte sich als Bumerang erweisen.

# 1 Ach, wie gut, dass niemand weiß...

## Benutzung von Pseudonymen

Wer nicht von jedermann bei Facebook oder über Suchmaschinen gefunden werden möchte, sollte sein Profil unter einem Pseudonym anlegen oder den Nachnamen verschleiern (z.B durch Ersetzen mit dem Wohnort) oder abkürzen. Das Recht dazu ist im Gesetz festgeschrieben. Die Nutzungsbedingungen von Facebook, die auf Angabe des wahren Namens bestehen, sind daher unwirksam. Sollte Facebook trotzdem das Profil wegen der Pseudonym-Verwendung vorläufig sperren, müssen Sie für sich entscheiden, ob Sie Ihren Account mit Ihrem richtigen Namen fortführen wollen. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass Facebook das Recht auf eine pseudonymisierte Nutzung anerkennt.

# 2 Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bund der Dritte...

## Die Option „Freunde finden“

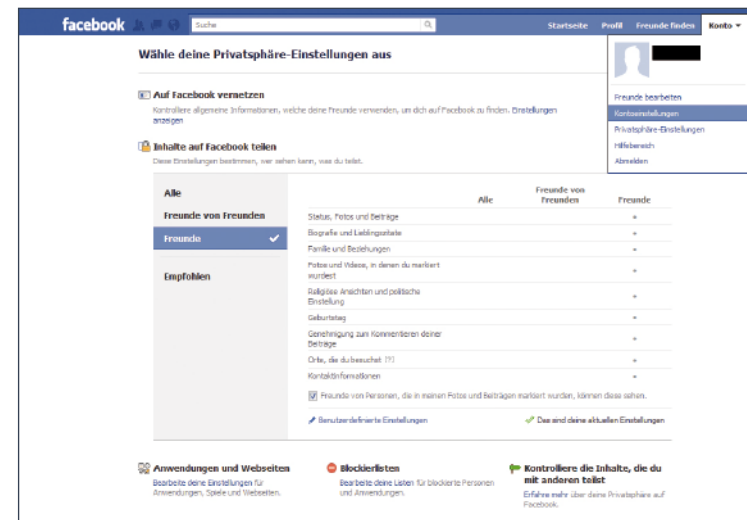
Nach Erstellen des Profils erscheint das Angebot, Facebook durch Zugriff auf das eigene E-Mail-Postfach Freunde finden zu lassen. Abgesehen davon, dass die Preisgabe des Passworts an Dritte eventuell den Geschäftsbedingungen des E-Mail-Anbieters widerspricht, werden dabei private Daten von Dritten an Facebook übertragen und dort gespeichert. Lehnen Sie daher dieses Angebot ab und laden Sie ihre Freunde lieber individuell ein.

# 3 Ein Freund, ein guter Freund...

## Die Privatsphäre-Einstellungen

Unter „Konto“ -> „Privatsphäre-Einstellungen“ wird festgelegt, wer welche Daten aus dem eigenen Profil sehen darf. In den meisten Fällen ist die Option „Nur Freunde“ ideal, bei der (Standard-) Einstellung „Empfohlen“ werden bereits sehr viele Daten preisgegeben.

Auch die Einstellung „Freunde von Freunden“ ist bedenklich. Bei durchschnittlich 130 Freunden hat ein normaler Facebook-Nutzer weit über 10.000 „Freunde von Freunden“, die ihm größtenteils unbekannt sind und auf deren Auswahl er keinen Einfluss hat. Diese Einstellung unterscheidet sich daher kaum von einer Freigabe für die Öffentlichkeit.



## 4 „Apps are watching you...“

### Zugriff von Anwendungen, Spielen und Webseiten

The screenshot shows the Facebook privacy settings page for 'Anwendungen, Spiele und Webseiten'. A modal window titled 'Informationen, die durch Freunde zugänglich sind' is open, displaying a list of settings with checkboxes. The settings include: Biografie, Geburtsstag, Familie und Beziehungen, Interessiert an, Religiöse Ansichten und politische Einstellung, Meine Webseite, Mein Online-Status, Meine Statusmeldungen, Meine Fotos, Meine Videos, Meine Links, Meine Notizen, Fotos und Videos, in denen ich markiert bin, Heimatstadt, Derzeitiger Wohnort, Ausbildung und Beruf, Aktivitäten, Interessen, Dinge, die mir gefallen, and Orte, die ich besuche. At the bottom of the modal are buttons for 'Änderungen speichern' and 'Abbrechen'.

Vielen ist gar nicht bewusst, dass die sogenannten Apps, also Anwendungen, Spiele, aber auch Webseiten, auf ihre persönlichen Daten zugreifen. Dabei müssen nicht Sie selber diese Apps nutzen, es reicht schon, wenn ein Freund von Ihnen es tut und Sie den Zugriff nicht unterbunden haben. Diese wichtigen Einstellungen verbergen sich unter „Konto“

-> „Anwendungen und Webseiten“

-> „Informationen, die durch Deine Freunde zugänglich sind“

-> „Einstellungen bearbeiten“

Hier kann man prüfen und festlegen, welche Profildaten dem Zugriff durch Apps und Webseiten, die von Freunden genutzt werden, offen stehen.

## 5 „Werbung in fremder Sache“

### Eigene Daten in Werbeanzeigen

The screenshot shows the Facebook account settings page for 'Facebook-Werbeanzeigen'. The page is titled 'Facebook-Werbeanzeigen' and contains several sections. The first section is 'Hinweis zu deinen Fotos', which states that Facebook does not use photos for advertising. The second section is 'Werbeanzeigen, die von Drittanbietern angezeigt werden', which explains that Facebook allows third-party advertisers to use user data for advertising. The third section is 'Werbeanzeigen und Freunde', which explains that Facebook uses user data to show ads to friends. The page also includes a sidebar with navigation options like 'Allgemein', 'Sicherheit', 'Benachrichtigungen', 'Anwendungen', 'Handy', 'Zielgruppen', and 'Facebook-Werbeanzeigen'.

Haben Sie sich vielleicht schon einmal gewundert, dass einer Ihrer Facebook-Freunde plötzlich in einer Werbeanzeige auftaucht. Das liegt daran, dass man Facebook die Erlaubnis erteilt, die eigenen Daten für Werbeanzeigen zu verwenden. Wenn Sie gegenüber ihren Freunden nicht als „Werbeträger“ benutzt werden möchten, können Sie die Verwendung ihrer Daten in Facebook-Werbeanzeigen in den „Kontoeinstellungen“ unterbinden. Achtung: Diese Einstellung ist nicht unter den „Privatsphäre-Einstellungen“ möglich!

## 6 Was Du nicht willst, dass man Dir tu'...

### Umgang mit den persönlichen Daten Dritter

Wer Fotos oder Videos von Partys, Familienfeiern u. ä. zu Facebook hochlädt, muss vorab sicherstellen, dass die darauf abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Dies gilt auch für Bilder in eigentlich „privaten“ Fotoalben! Auch dort betreibt Facebook eine automatische Gesichtserkennung und legt biometrische Profile über abgebildete Personen an (siehe Punkt 7).

Übrigens, auch die Eingabe von E-Mail-Adressen oder Handy-Nummern bei Facebook zum Zweck der Freundesuche sollte nur erfolgen, wenn die betroffenen Personen mit der Weitergabe ihrer persönlichen Daten einverstanden sind. Berufliche Kontakte sollten niemals über Facebook verwaltet werden. Auch ein geschäftlich genutztes Smartphone sollte nicht mit Facebook synchronisiert werden.

## 7 Von Angesicht zu Angesicht...

### Deaktivieren der Gesichtserkennung

Für hochgeladene Bilder bietet Facebook eine automatische Gesichtserkennung an. Dabei werden abgebildete Personen identifiziert und - sofern es sich um Facebook-Freunde handelt - zur Markierung mit dem Namen vorgeschlagen. In der Folge wird das Bild mit dem Facebook-Profil der abgebildeten Person verknüpft und ein biometrisches Muster des Gesichts angelegt. Jede weitere Bestätigung verbessert die Erkennungsgenauigkeit, d.h. häufig abgebildete Personen werden zunehmend besser und treffsicherer auf fremden Bildern erkannt.

Um zu verhindern, dass Facebook den eigenen Namen bei Fotos von Freunden vorschlägt, kann diese Funktion unter

„Privatsphäre-Einstellungen“

-> „Benutzerdefinierte Einstellungen“

-> „Freunden Fotos von mir vorschlagen“

gesperrt werden.

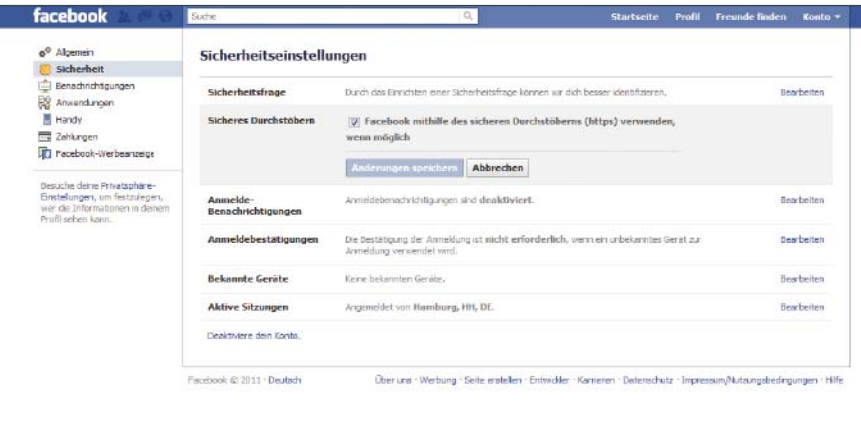
Diese Einstellung deaktiviert jedoch nur die Vorschlagsfunktion für die Freunde. Ob damit eine Löschung der gespeicherten biometrischen Daten verbunden ist, ist unklar.

Um sicher zu gehen, dass auch die Erfassung der biometrischen Daten untersagt wird, muss eine spezielle Seite im „Hilfereich“ aufgerufen werden: <http://www.facebook.com/help/?page=1194>

Von dort aus ist eine (vorausgefüllte) Nachricht an das „Facebook Foto-Team“ zu senden. Darin kann man Facebook bitten, „alle zusammengefassten Informationen zu Fotos“ zu entfernen.



## 8 Mit Netz und doppeltem Boden... Sichere Netzwerkverbindung



The screenshot shows the Facebook Security Settings page. The left sidebar contains navigation options: Allgemein, Sicherheit (highlighted), Benachrichtigungen, Anwendungen, Handy, Zählungen, and Facebook-Werbenzeige. Below the sidebar is a note about privacy settings. The main content area is titled 'Sicherheitseinstellungen' and includes sections for: Sicherheitsfrage, Sicheres Durchstöbern (with a checked checkbox and 'Änderungen speichern'/'Abbrechen' buttons), Anmelde-Benachrichtigungen, Anmeldebestätigungen, Bekannte Geräte, and Aktive Sitzungen. At the bottom, there is a link to 'Deaktiviere dein Konto...' and footer information.

Um das Ausspähen der eigenen Daten durch Dritte zu erschweren, sollte Facebook nur über verschlüsselte Netzwerkverbindungen genutzt werden.

Hierzu muss das Häkchen unter

„Konto“

→ „Kontoeinstellungen“

→ „Sicherheit“

→ „Sicheres Durchstöbern“

→ „Bearbeiten“

gesetzt sein. Ob Sie eine sichere Verbindung nutzen, erkennen Sie durch einen Blick auf die Adressleiste. Dort sollte „https://...“ stehen.

## 9 Die Welt zu Gast bei Freunden? Empfänger für Beiträge und Einladungen



The screenshot shows the Facebook 'Veranstaltung erstellen' (Create Event) page. It features a calendar icon with the number '31' and a '+ Veranstaltungsfoto hinzufügen' button. The form includes fields for 'Wann?' (date and time), 'Was?' (event name), 'Wo?' (location), and 'Weitere Informationen?'. There is a 'Wer ist eingeladen?' section with a 'Gäste auswählen' button and two checked options: 'Jeder kann die Veranstaltung sehen und für sie zu-/absagen (öffentliche Veranstaltung)' and 'Gasteliste auf Veranstaltungsseite anzeigen'. A 'Veranstaltung erstellen' button is at the bottom. Footer information is visible at the very bottom.

Bei jedem Beitrag bei Facebook sollte man festlegen, an wen er sich richtet. Der Kreis der Empfänger lässt sich über das Schloss-Symbol einstellen. In Zukunft soll hier ein Button eine gezielte Steuerung und auch eine nachträgliche Änderung ermöglichen.

Vor allem Einladungen zu Parties oder Treffen sollten nur an erwünschte Gäste versandt werden. Wird eine Veranstaltung als „öffentlich“ markiert, kann der Termin von jedem weiterverbreitet werden und ist nicht mehr zu kontrollieren.

# 10 Deine Spuren im Sand...

## Löschen von Cookies

Cookies sind kleine Dateien, die von Webseiten auf dem lokalen Rechner gespeichert werden, um beispielweise Seitenbesucher wiederzuerkennen. Auch Facebook setzt Cookies ein und kann u. a. durch den „Gefällt mir“-Button die Mitglieder auch auf Webseiten außerhalb Facebooks verfolgen und das Surfverhalten erfassen. Dabei ist übrigens unerheblich, ob der „Gefällt mir“-Button geklickt wird oder nicht.

Den einzigen Schutz davor bietet das regelmäßige Löschen der Cookies im Menü Ihres Web-Browsers. Häufig können dort auch aktuell vorhandene Cookies eingesehen werden.

## Zu guter Letzt...

Die hier zusammengestellten Hinweise entsprechen dem aktuellen Stand, aber eine gedruckte Broschüre wie diese kann unmöglich mit den rasanten Veränderungen im Internet mithalten. Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit, welche Features Facebook für die Privatsphäre-Einstellungen anbietet. Bei neuen oder veränderten Einstellungsmöglichkeiten sollten Sie Ihre individuellen Einstellungen anpassen. Kontrollieren und aktualisieren Sie Ihre Privatsphäre-Einstellungen regelmäßig, denn Ihre eigene Verantwortlichkeit kann Ihnen niemand abnehmen.

Stand: August 2011



# Kontakt

Herausgeber:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Klosterwall 6

20095 Hamburg

Tel.: 040/42854-4040 (Geschäftsstelle)

Fax: 040/42854-4000

E-Mail: [mailbox@datenschutz.hamburg.de](mailto:mailbox@datenschutz.hamburg.de)

Layout: KAMEKO Design Gbr

Titelbild: Thomas Krenz

Druck: nettprint, Hamburg

Diese Publikation kann auch unter [www.datenschutz-hamburg.de](http://www.datenschutz-hamburg.de) im PDF-Format heruntergeladen werden.